

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

perre veruibel nymet. **D**az
wir mit vergehent. **U**nd
das mügen wir wol mer-
cken an diesem knechte. **D**em
erbot der künig der verley
bosheit. **Z**u dem er-
sten male hies er in eine
sprach das det er daruob
das er mit wolt geben
und ym vergeben wart.
Doby sullent wir merck-
en das vnser herre perre
erzühnet wart. **W**anne
wir vnsern schuldenern
mit vergehent. **Z**u
dem andern male. **S**o ver-
weist er yme die voltat
die er ym hett geton. **A**l-
so verbiest auch vnser herre
vns an dem Jungsten tage
Die voltat die vnser
re gestrich von den eng-
eln. **U**nd auch von den
andern creaturen die got
geschaffen hat. **Z**u
dem dritten male. **S**o sa-
get der künig dem knecht
sinen haff zu. **U**nd hies
in in einen kercker werf-
fen. **A**lso tut auch der
himlisch vater der verit
auch an dem Jungsten
tage. **m**erant sin sind

Sinder er lat sy ewi-
lichen verdampnet. **U**nd
den die vom ebenen-
sten mit vergehent.
Darumb sollen wir
vnser herren willen
tun. **U**nd sullent sin
gebot vestlichen hal-
ten. **D**as ist das wir
sullent vergehen vn-
sern ebenensten. **S**o
werden wir gottes fe-
inde. **D**o von spricht
vnser herre selber ver-
hent in mecht. **U**berem
ebenisten. **S**o verhit
der himlisch vater
vch auch mit. **D**arub
sullen wir vnsern herren
bitten. **D**as ez vns
sin gnod gebe das wir
vergeben mügen die
vns leyt tünd. **A**l-
das wir verdienen
die ewigen frönde in

Die Epistel schribet
vns sanctus paulus an
der mittwuchen. **o**

Büder wir
sullent geno-
de tun vns